



FACHARTIKEL

Erfahrungsbericht "Praxistrainings online" im zweiten Corona Jahr



Kommunikation



Methodische Fehlersuche MF^{10/5/0}



Train the Trainer



Führung - Entwicklung



BURNOUT Prävention



Verkauf - Neukunden



Interkulturell



Coaching - Workshop



me web distance learning

www.me-weiterbildung.de

Erfahrungsbericht im zweiten Corona Jahr: Praxistrainings online



von Ferdinand Soethe, me Weiterbildung – die Spezialisten für Service und Vertrieb

Besprechungen digitalisiert, Fortbildungen digitalisiert, Unterricht digitalisiert:
Im zweiten Corona-Jahr haben wir uns daran gewöhnt, dass vieles, was vorher nur in Präsenz denkbar war, online gut oder manchmal sogar besser geht.

Die Ausnahme von der Regel war bislang die praktische Ausbildung von Handwerkern und Technikern: Denn die Umsetzung von Berufspraxis in digitales Lernen gilt als schwieriges und aufwändiges Unterfangen.

So versuchten viele zunächst, die praktischen Teile von Ausbildung einfach aufzuschieben. Spätestens seit der zweiten Welle im Herbst 2020 ist klar, dass sich diese Hoffnung auf schnelle „Normalisierung“ nicht erfüllen wird.

Gleichzeitig wächst der Druck in vielen Unternehmen, weil absehbar die Pensionierung vieler Techniker aus den geburtenstarken Jahrgängen näher rückt und damit den ohnehin vorhandenen Fachkräftemangel zu verschärfen droht.

Schon vor Corona waren die Ausbildungskapazitäten vieler Unternehmen bis an die Grenze

ausgelastet. Für das „Nachholen“ eines oder gar mehrerer Ausbildungsjahre gibt es vielerorts weder räumliche noch personelle Kapazitäten.

Hinzu kommt, dass spätestens seit der Ausbreitung der englischen Virus-Variante bei vielen Entscheidern Zweifel daran entstanden sind, ob es ein „nach der Pandemie“ geben wird.

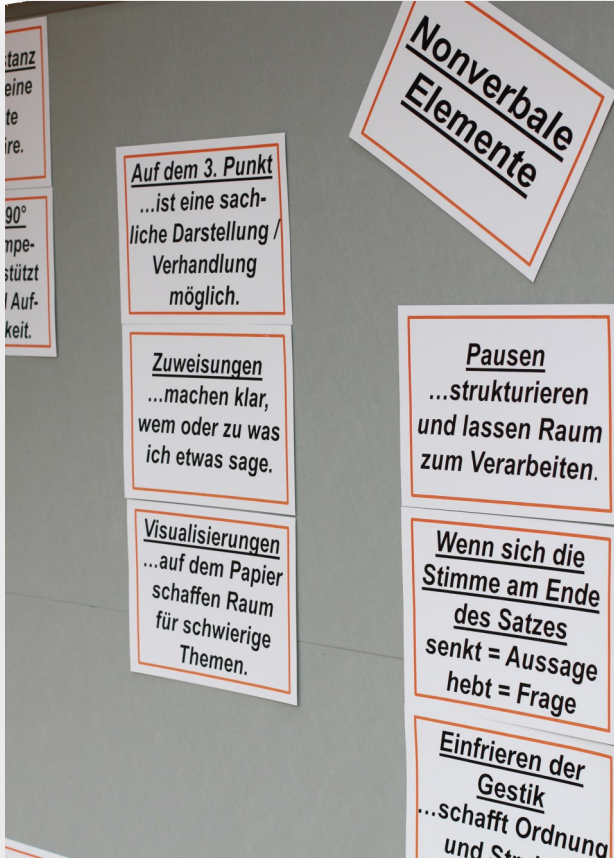
Andere stellen nach Auswertung der Erfahrungen aus zwei Corona-Jahren fest, wie viel Zeit und Kosten für Anreise und Unterbringung sich gerade in zentralisierten Ausbildungen einsparen ließe, wenn diese zumindest in Teilen online oder in ihrer Region stattfinden könnten.

Mit mehreren Kunden hat die me Weiterbildung – die Spezialisten für Service und Vertrieb in den vergangenen Monaten verschiedene Bereiche der praktischen Ausbildung erfolgreich in digitales Lernen umgesetzt.

Beispielhaft veranschaulicht wird dies anhand folgender 3 Projekte:

Projekt 1: Nonverbale Kommunikation online

Eine Universität in Norddeutschland wollte geplante Praxistrainings zur nonverbalen Kommunikation nicht verschieben oder ausfallen lassen und führte mit uns digitalen Praxisunterricht an realen Gruppen durch.



Die wesentlichen Erfolgskriterien und Ergebnisse sind:

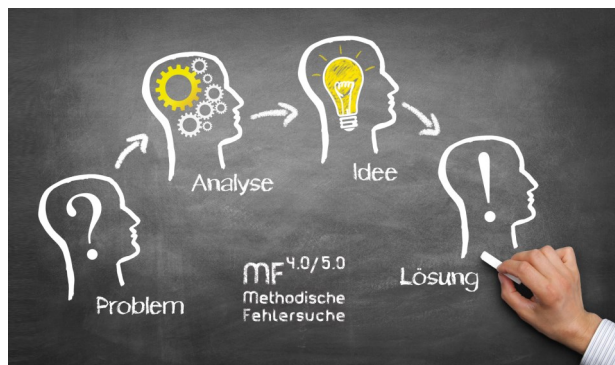
1. Grundsätzliche Faktoren für ein gutes Präsenztraining sind auch online wesentlich. Guter Kontakt zu Gruppe, klare und respektvolle vor allem auch non-verbale Kommunikation des Trainers, sowie die Aktivierung der Teilnehmenden spielen dabei eine genauso große Rolle. Allerdings bedingt das Online-Medium oft eine technisch andere Umsetzungspraxis.
2. Teilnehmende sind zunehmend die ganze Woche über in zahlreichen (überwiegend schlecht durchgeführten) Online-Veranstaltungen, -Meetings, -Besprechungen, so dass sich eine gewisse Online-Müdigkeit breitmacht. Online-Trainings müssen sich davon deutlich positiv abheben und erfolgreiche Trainer:innen machen klar erlebbar, wie auch online Aufmerksamkeit und Energie hochgehalten werden können, um den gewünschten Lernerfolg zu sichern.
3. Die online gelernten non-verbalen Techniken können von den Teilnehmenden auf die völlig andere Situation eines Präsenzgesprächs angewendet werden. Praktische Fähigkeiten müssen also durchaus nicht immer in exakt der gleichen Situation gelernt werden, für die sie hinterher benötigt werden.

Projekt 2: Training mit Praxisbezug

Bei einem weiteren Kunden ging es darum, ein zweitägiges Präsenz- Training zur methodischen Fehlersuche für Techniker als Online-Training neu zu konzipieren.

Diese Veranstaltungen können in Präsenz nur selten direkt an der Maschine durchgeführt werden, weil sich diese in der Regel nicht am Trainingsort befinden

oder gerade nicht den gewünschten Fehler zeigt. Die Maschine kann damit auch im Präsenz-Training nur virtuell verwendet werden.



Das Online-Training bringt eine größere zeitliche Flexibilität und somit den Vorteil, kurze Trainingsphasen mit Arbeitsphasen der Techniker abzuwechseln:

Nachdem die Techniker online an ein Thema herangeführt werden, könnten sie die neuen Fähigkeiten gleich danach in der Praxis der eigenen Firma ausprobieren und im nächsten Trainingsblock über ihre Erfahrungen berichten. Theorie und Anwendungspraxis sind dadurch eng miteinander verwoben.

Hinzu kommt der Transfer in umgekehrter Richtung: Ein Teilnehmer bringt einen schwierigen Praxisfall vom Vortag in das Training mit und erlebt, wie das Problem in kürzester Zeit von der Gruppe gelöst wird. Motivierender kann Training kaum sein, die Grenzen zwischen Training und Coaching verschwimmen.

Projekt 3: Praktische Fähigkeiten online



Das dritte Projekt hatte zur Zielsetzung, Techniker durch Online-Trainings für die Anwendung praktischer Fähigkeiten vorzubereiten.

Eine sehr wichtige Herausforderung für Technische Trainer:innen, denn Ende 2020 wurde immer deutlicher, dass Corona und seine Mutanten womöglich noch lange Zeit die Möglichkeiten von Präsenzveranstaltungen beschneiden könnten.

Wichtig ist, die Voraussetzungen zu erfüllen, damit Praktiker das Lernformat akzeptieren und die praktische Handlungskompetenz erwerben können, die für die sichere Ausführung der Tätigkeit erforderlich ist:

Für das Gefühl etwas praktisch tun zu können ist es wichtig, es schon einmal erfolgreich getan zu haben. Das nennt man „Praxiserfahrung“. Gemeinhin wird das so verstanden, dass man eine Schraube schon mal mit einem Ringschlüssel angezogen haben muss, um zu lernen, wie das geht. Doch tatsächlich ist auch die Praxiserfahrung mit einem Maulschlüssel gut übertragbar und vermutlich gilt das auch noch für eine Rohrzange.

Die Frage ist also, wie nahe die geübte Tätigkeit der tatsächlichen Aufgabe kommen muss, um den Transfer leisten zu können. Die Frage ist sehr viel einfacher zu beantworten, wenn man sich die spezifischen Schwierigkeiten einer konkreten Aufgabenstellung klarmacht.

Am Beispiel der Schraube:

- passende Schlüsselgröße finden
- Schlüssel richtig ansetzen
- in richtige Richtung drehen

Eine Betrachtung, die die wenigsten Technischen Trainer:innen wirklich anstellen, die jedoch, einmal gemacht, auch zu einer deutlichen Verbesserung ihrer Präsenztrainings führt.

Für das Online-Training ist sie zwingend, weil nur auf dieser Ebene Hinweise auf die passende Umsetzung in digitale Tätigkeiten zu finden sind.

Die Umsetzung in Lernspiele kann dann recht schnell von der Hand gehen. Die teilnehmenden Technischen Trainer:innen sind immer wieder erstaunt zu sehen, wie viel Material schon in vorhandenen Folien-/PowerPoint-Präsentationen steckt. Allerdings will das

Werkzeug für die Implementierung gut gewählt sein. Es braucht zwar keine teuren Autorensysteme, um Lernspiele zu erstellen, doch hilft die Klärung der Anforderungen und die sorgfältige Planung der Prozesse, um Erstellung und Verwendung von Lernmodulen, teure Doppelarbeit und Sackgassen zu vermeiden.

Und wenn es dann doch mal wieder Präsenztraining sein darf, hat man bei guter Planung gleich ein Füllhorn aktivierender Digitalaufgaben, die sich auch an digitalen Whiteboards gut verwenden lassen.

Einmal etabliert, bieten sich digitale Lernmodule auch dort an, wo Fehler in der Praxisübung teuer oder gefährlich wären. Nichts ist so einprägsam, wie das Erleben der selbst verursachten Katastrophe, auch wenn es nur in der digitalen Firma auf dem Bildschirm zu sehen ist.



Sie haben aus dem Artikel schon einige Ideen für sich und Ihr Unternehmen entdeckt? Dann hat sich die Zeit für das Lesen schon gelohnt.

Sie möchten die Themen noch vertiefen? Dann sprechen Sie mich gerne an bzw. nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Viele der aufgezeigten Punkte können gut intern umgesetzt werden.

Da im Moment an extrem vielen Stellschrauben gedreht wird, ist es hilfreich, auch externe Unterstützung zu nutzen.

Die me Weiterbildung – die Spezialisten für Service und Vertrieb hilft seit Jahren, Veränderungsprozesse erfolgreich umzusetzen.

me Weiterbildung – die Spezialisten GmbH
Ferdinand Soethe

Die Spezialisten für Service und Vertrieb

me | WEITERBILDUNG

markus eckstein • fred kastens • ferdinand soethe

me Weiterbildung - die Spezialisten GmbH

Sonnenleite 6

91077 Neunkirchen am Brand

Tel.: +49 (0) 9192 / 994 36 80

Fax: +49 (0) 9192 / 994 36 81

E-Mail: info@me-weiterbildung.de

Internet: www.me-weiterbildung.de

Aus der Praxis für die Praxis – für noch mehr Erfolg.